

Einladung

Konferenz „Ist der Bundesstaat noch zu retten?“

Mittwoch, 26. Mai 2004, 16 Uhr

Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bundesrat und Bundestag haben im Oktober 2003 die „Bundesstaatskommission“ eingesetzt, oft auch als „Föderalismuskommission“ bezeichnet. „Die Kommission erarbeitet Vorschläge zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel, die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit von Bund und Ländern zu verbessern, die politischen Verantwortlichkeiten deutlicher zuzuordnen sowie die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Aufgabenerfüllung zu steigern, und legt diese den gesetzgebenden Körperschaften des Bundes vor.

Die Kommission soll insbesondere die Zuordnung von Gesetzgebungs-Zuständigkeiten auf Bund und Länder, die Zuständigkeiten und Mitwirkungsrechte der Länder in der Bundesgesetzgebung und die Finanzbeziehungen (insbesondere Gemeinschaftsaufgaben und Mischfinanzierungen) zwischen Bund und Ländern überprüfen.

Sie soll die Fragen zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung auch vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung der Europäischen Union und der Situation der Kommunen beleuchten. Sofern die Kommission Änderungen des Grundgesetzes für erforderlich hält, legt sie den gesetzgebenden Körperschaften Formulierungsvorschläge vor.“ So lautet der Kommissionsauftrag aus dem Oktober 2003.

Zahlreiche Veröffentlichungen – zumeist über angebliche Fehlentwicklungen, vermeintlich ausgeweitete Kompetenzen – begleiten die Kommissionsarbeit und bestimmen die aktuelle öffentliche Betrachtung des deutschen Staatsaufbaus und seiner Entscheidungswege.

Die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, die Landesvertretung Rheinland-Pfalz und das Netzwerk Berlin laden Sie ein, eigene Vorstellungen zum föderalen deutschen System zu diskutieren: Ist der Bundesstaat noch zu retten?

Mittwoch, 26. Mai 2004

um 16 Uhr

in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz

In den Ministergärten 6, 10117 Berlin.

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften
Speyer



Landesvertretung Rheinland-Pfalz



Netzwerk Berlin



Programm

- 16 Uhr **Begrüßung und Impulsreferate**
- Staatssekretär Dr. Karl-Heinz Klär
Bevollmächtigter des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für
Europa
- Univ.-Prof. Dr. Rudolf Fisch
Rektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften
Speyer
- Ute Vogt MdB
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern,
stellvertretende Vorsitzende der SPD
- 17.15 Uhr **Forum 1: Kompetenzverteilung und föderale Trennung Länder-
Bund-Europäische Union**
- Nicolette Kressl MdB
stellvertretende Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
- Torsten Oltmanns
Mitglied der Geschäftsführung Booz Allen Hamilton, München/Berlin,
ehem. Leiter des Stabes Leitungscontrolling im
Verteidigungsministerium
- Prof. em. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Schneider
Direktor des Instituts für Föderalismusforschung der Universität
Hannover, Sachverständiger der Bundesstaatskommission
- Moderation:* Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill
Prorektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften
Speyer
- 18.15 Uhr **Forum 2: Finanzordnung**
- Univ.-Prof. Dr. Gisela Färber
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Staatssekretär Volker Halsch
Bundesministerium der Finanzen
- Prof. Dr. Gunnar Schwarting
Geschäftsführer Städtetag Rheinland-Pfalz
- Moderation:* Dr. Hans-Ulrich Krüger MdB
Netzwerk Berlin
- 19.15 - 22 Uhr **Empfang**

**Bitte melden Sie sich bis zum 3. Mai an mit dem
beiliegenden Anmeldefax.**